

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 49

Artikel: Einerseits und andererseits
Autor: Planta, Armon
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einerseits und andererseits

Die Verscharrung
der elend verreckten Kinder
andererseits
erfolgt eigenhändig
durch die von Gott und Menschen
verlassenen
zum Sterben geschwächten
verzweifelten Eltern

Na ja, als Terroristen aus Ungarn ihre Botschaft in Bern besetzten und die Berner Polizei die Kerle in heldenhaftem Einsatz dingfest machte, hiess es ja auch, es sei das Verdienst des mutigen Bundesrats Furgler, dass der Fall so schnell gelöst werden konnte. Die armen Hunde jedoch, die den Kopf persönlich riskieren, sind nicht erwähnenswert ... *Schtächmugge*

Puck konnte es einfach nicht fassen, dass ihm seinerzeit diese architektonische Meisterleistung in den Plänen nicht aufgefallen war – hatte er wirklich bedenkenlos und ohne gründliche Prüfung der Pläne Ja gestimmt? Glücklicherweise verfügt nun aber das Seldwyler Weltblatt über ein zuverlässiges Archiv, und daraus schöpfend, verglich es neulich das bewilligte Projekt mit dem nun entstandenen Werk. Und siehe – um bei dem Fleischkäse-Vergleich zu bleiben – das Projekt war ein Entrecôte vom Grill – die dunklen Grillspuren entsprechen der deutlichen vertikalen Gliederung. Jeder Gourmet wird bestätigen, dass da ein erheblicher geschmacklicher Unterschied besteht. Muss eigentlich der Bürger das einfach fressen? Mindestens könnte er die Seldwyler Exekutive hinsichtlich des verantwortlichen Architekten energisch befragen: TARDEDA? *Puck*

